

d'Luftschnapperli 1983 - 1993



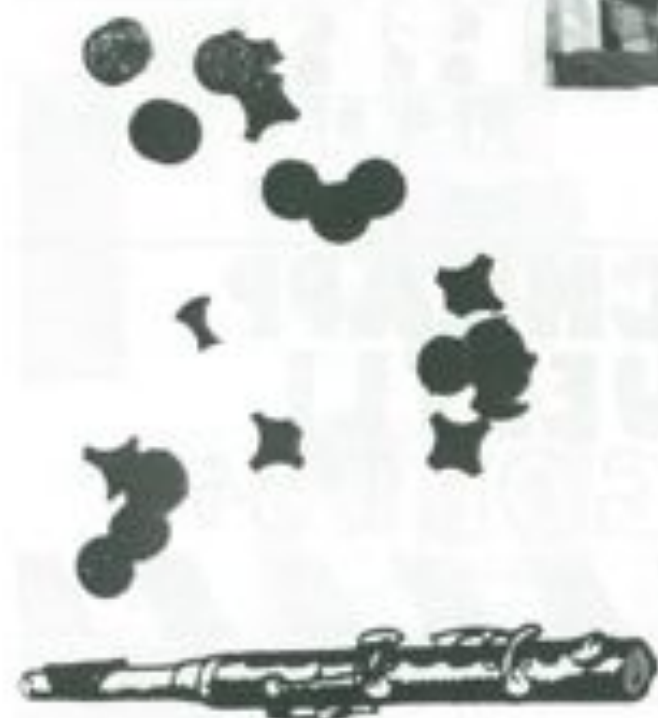




| <i>Inhalt</i> | <i>Sytte</i> |
|----------------|--------------|
| Vorwort | 5 |
| Faasnacht 1984 | 7 |
| Faasnacht 1985 | 10 |
| Faasnacht 1986 | 13 |
| Faasnacht 1987 | 15 |
| Faasnacht 1988 | 18 |
| Faasnacht 1989 | 21 |
| Faasnacht 1990 | 23 |
| Faasnacht 1991 | 27 |
| Faasnacht 1992 | 32 |
| Faasnacht 1993 | 34 |



| <i>Inhalt</i> | <i>Sytte</i> |
|-----------------------|--------------|
| Die Aggtive | 36 |
| Nit nur Faasnacht | 45 |
| Unser Laarveateller | 50 |
| Unseri Eeremitglieder | 52 |
| E Kinschtler | 53 |
| Im Jubel-Joor | 54 |



Impressum

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Redaggtion und Photeli | d'Luftschnapperli |
| Satz & Gschaltig | Roger Müller |
| Litho und Raschter | Litho 2000, Basel |
| Drugg | Discount Print, Basel |
| Uflaag | 250 Expl. |
| Umschlaag | Helge vom Ralph Dinkel |
| Inserat | Useri Aggtive, Frinde und Gönner |

VORHANG UFF



Das isch s'Titelblatt vo dr erschte Uusgäbe vom «Schnappplättli», d'Zytig vo de Luftschnapperli, wo zwai mol im Jahr erschyne dret.

D'Grindig vo nere glaine Clique

Basel uff Schritt & Tritt. Aber dr woori Basler und die woori Baslere erkennt me an dr Liebi zem grien Ryy, zue unserer Stadt und unserer Faasnacht.

Me erkennt sy am tief-luft-hole, wenn sy mit dr Faäry dr Ryy überquere, am Lüuchte vo de Auge, wenn sy uff s' Münster, Roothuus oder Spaaleter luege, und am Härzglopfe, wenn's amme Mäntig frie Vierli schloot und durch die verdunggledete Gasse s'Kommando: «Morgestraich, vorwärts marsch!» erschallt.

Unseri Faasnacht spiegled dr basler Gaischt wider und isch in synere Art unverwäggselbar und einzigartig ... ebbe wie dr Basler. D'Basler Faasnacht fällt scho dorum ussem Raame, well sy ai bis zwai Wuche nach alle andere «Karneval's» und Faasnachtsfeschter stattfindet.

No sterker hebt sy sich aber dodurch ab, dass vieles e beachtlig hochs künstlerisch's Niveau zeigt: die riesige gmoolte Ladärne, d'Larve und d'Goschtbüm vo de Faasnachtszlig, die graimte gaischtryyche Zeedel, die sprizzig pointierte Schnitzelbängg, vor allem aber die gekonnte Kläng vo de Piccolo & de Drummie. Die Traditione z'pfläge und dä Gaischt wyterzgää, hänn uns drzue bewooge, en aigeni, glaine Clique z'grinde.

Was isch e Basler? E Humanischt, e Spötter, e Musefrind, e Kemiearbeiter? All das und no viel mee findet me in

Im Joor 1983, genau am 3. April 1983, hänn sich am Zunftaggerrain in Prattele 8 Frinde zämmegraufft und d'Clique «d'Luftschnapperli» ins Lääbe gruefe. Ruggwirkend kaa me saage, s'isch e tolle Entschaid gsi, denn mit ganz wenige Usnaame hämmer durchwäggs positivi Erläbnis & Erfaarige dörfe fröome. Näbbacht mittlerwyyle 14 Aggtive (5 Vordräabler, 8 Pflffer und e Major) kööre im jubeljoor au 2 Eeremitglieder und öbbe 130 Gönner zue dem Verain. Unser Ziel isch es aber nit ... immer mee & immer besser ... nai mir möchte blyybe wie mir sinn und s'aifach glatt ha mitenand.

Dä Ruggblick in dr vorliegende Dokumentation, wo kai Aaspruch uff Vollständigkeit stellt, wär erscht denn ainigermasse komplett, wenn alli fir dr Verain in irgendeere Form tätige Persoone gnannt

wurde. Uss verständlige Grind isch das aber (laider) nit möglich. Dääne allne aber an däre Stell härzlig z'dangge möcht ych nit süume.

Bsunders dangge möcht ych aber allne Aggtive fir die glaischteti, nit immer sagnäämi Arbet. Es isch vor allem unsere Verdiencht, dass mir unser 10-jööriges Bstoo dörfe fyre. Allne Luftschnapperli winsch ych fir d' Zuekunft alles erdängglig Gueti.

Euere Obmaa dr Marco Bachmann



Dr Obmaa vo de Luftschnapperli





D'Premiere am 14. Meerz

Nochdem mir im
Hornig 2-3 kürzeri
(Grind: Enormi Kelti
und no faalendi
Harmonie)
Maarschleibige
abghalte hann,

hämmer ys am 4. Meerz s'erscht Mool zem
Wald uus gwoggt. Ganz bis in d'Stadt
hämmer ys aber noni traut. drumm simmer fir
d'Hauptproob durch Allschwil pilgeret.

By herrligem Sonne-Schynn het is weder
d'Startnummere 13 no die bissigi Kelti
zem Schritt uus brocht. Fazit:
D'Luftschnapperli sinn grischtet fir ...
«Drache uff d'Gass»

Bong, bong, bong, bong ... Morgestraich,
vorwärt's, Marschli! Y glaub dr Petrus
muess e Luftschnapperli syy, denn e
schöönere Morgestraich hätte
mir ys fir unseri Premiere nit
winscho kenne. Mit dr Stimmig
vom gfreore (Tinguely)
Faasnachts-Brunne im
Hintergrund, simmer mit
unsere herrlige Kopfladärnli
(me hätt's nit dänggt!) via
Barfi, Strittgass in d'Freie und
abe vor s'Kaffi Savoy. Dert
hämmer mit zem Dail Dräänli
in de Auge d'Määlsuppe und
Waie zuen ys gnoo.



Dr Waage vom erschte Luftschnapperli-Biggli (Müchi)



Dr Pierrot: e klassischi Faasnachtsfigur





Am Mäntig und am Mittwuchnomidaag hämmer denn ändlig voller Stolz unsere Pierrot derfe presentiere. Do mir jo das Joor no «FREI» das heisst bim Comité nit aagmaldet gsi sinn, simmer nur je nach Luscht und Stoggige d'Route gloffe. Usserdäm simmer sowool am Mäntig als au Mittwuchnomidaag fir je öppe zwai Stund «fremd» gange. Mir hänn nämlig dr Yytaalidig vo de Harlekin Folg glaischtet und ys mit ihne und e Hulle andere Grippli und Zigli veraint. Was mainsch wie die vom Comité rotiert hänn, wo statt gmaldet 40, plötzlich 125 Pfyffer dauregloffe sinn!

De Zyschtig, wo jo in de maischte Clique frei isch, isch by uns (selbstverständlich komplett!) unterem Motto Charivari gloffe. Fir d'Zuekunft wärde mir am Zyschtig abwägsliggiwyys ai Joor im Stammgosthüüm, s'andere wieder im Charivari yylaufe. Alli drei Dääg hämmer im Gifhüttli gspiese. Das isch denn jewyyls ribigs- und problemlos über d'Biini gange. S'isch richtig guet gii!

Genau wie mir am Mäntig am Morge am 4h00 bym Tinguely-Brunne aaglunge hänn, hämmer am Donnschtig Punggt 4h00 am glyyche Ort wieder uffghört. Wo's ghaissebett «Aeendschtraich» hämmer alli unseri letsichte (Luft-) Resärve mobilisiert und nomol d'Routesyfonie dätsche loof!

Unseri erscht Formation



Resumé: Ob mir fir d'Faasnacht e Berycherig sinn oder nit, ... fir uns perseenlig isches sicher die schönschti Faasnacht gsi. Y glaub das dorf me wirklich sage - d'Ussgoob 1984 het sich wirklich dr Titel «Joorhundert-Faasnacht» verdient (wenn das kai guets Omen isch)! Mir glaube, mir sinn uff em richtige Wäägl!



Drache uff d'Gass!

Uff dr Faasnachts-Blaggedde presentiert sich unser Woopedler, wo yett hundert Joor uff de Basler Brinnel sitze duet, als Vollbluet-faasnächtler. Aer koo, well öör jo vier Händ het, baldes mitenander: drummie und plyffe. Stolz und au e bitz kritisch luegt öör ys aa, und tyyni Auge saage:

Gäll, doo stuunsch, ych dr Basilingg als Basler Dyybli uff-ere Faasnachts-Morge.



Unseri erschti Faasnacht mit eme Sujet

Nachdäm mir wie
allewyl (s'letscht
Joor) in Allschwil e
-gäschtüümlerti-
Marschlebig
abhalte hänn,
isches am 25.

Hornig ändlig wider emool sowit gsi: s'het
ghälss ... Morgestraich ... , vorwärts ...
Marsch!!! Trotzdem d'Wätterfrösch scho
wuchelang pakeret hänn und entgegen em
100-jöörige Kaländer, het sich da
jubelmorge by aagnädme Tämperatuure
vollzoge (wie hätt's au anderscht könne
syyf?).

Obwool jo erscht dr zwaili, isch's fir uns e
bsundere Morgestraich gsi. Hämmere doch
voller Stolz unseri neu-gfertigte
Stägge-Ladärne könne presentiere (Super!).
Nacheme unglor stündige Marsch via Barfi,
Strittgass, Freie bis zem Märtpplatz, simmer im
Kaffi Märthof go Määlsuppe und Ziebelewaie
schleudere.

Am Mäntig- und Mittwuchnomidaag sinn
mir jo bekanntlig zem erschtemol offiziell
s'Courtège glöffe. Aber was häisst glöffe ... vor
allem am Mäntig simmer jo mee gstande als
öppis anders! Unser Sujet het voll uff die
überzaalte Mode-Näme (z.B. Lacoste) abzielt.
Nur statt Mensche miteme Kroggodil uff em
Ty-Schört ... sinn bi uns Kroggodil miteme
Mensche-Kopf uffem Lybli glöffe. S'neue
Requisit het e vom Boom glanges Aeffli zaigt
... nur, d'Affe sinn jo aigentlich mir, wo nur fir
dr Name eso übernisseni Prryze zaale.

Hey het die jette bissel!



«Menschli»





Beträffend em nächtliche Gässle, möcht ich mi im Name vo de Luftschnapperli, do in aller Form bi euch entschuldige. Do mir nämlich vom Restaurant Gilthüttli verseggelt worde sinn (betr. Reservation!) hänn die im Brief beinhaltete Koordinaate nümme könne stimme. Do also unser «sorry» an alli, wo vergäbens bim Bermuda-Dreiegg parat gstande sinn.

Unserer Schnydere, dr liebe Lotti (Frau Müller), möcht ich do no e ganz speziells Kränzli windel. Wie si das sicher mit aifache Goschtüüm ametätscht het, isch aifach s'Maximum gsi!

Am Zyschtig wo mir das Joor im Stammgöschtüüm gloffe sinn (wenn mir für jedi Photti nur e Batze kriegt hätte, wäre mir jetzt sicher stäirych!) hämmer durch d'Moni vo de Rosshofspatze, en ächti Versterkig überkoo. Im Bissy vo zwai treue Gönner und sunscht eme «wilde» Waggis hämmer Punggt Vieri am Donnchtig-Morge bim Tinguely-Brunne unseere «Ändschtraich» (d'Route) pliffe. S'isch herrlig gsi!

Unser Sujet '85

Egal, was es koscht(et) ... «Laggoscht»!

| | |
|-------------|--|
| dr Vodraab | basst sich de Pfyffer aa |
| d'Requisite | zeigt en Affli, wo vom Boom glange isch |
| d'Pfyffer | Krokodil träge farbige T-Shirt im Mensche-Look |



D'Luftschnapperli

EGAL, WAS ES KOSCHT
..... LAGGOSCHT.

75. JAHRESGEBURTSTAG
DES UFFNAHME

75 Joor am Stägge

... isch's Motto für die 75. Faasnacht mit em Faasnacht's-Comité, wo 1910 grindet worde isch.

D'Jubil-Blaggedde 1985 vom Gino Lisa isch e grosse Wurf!

Maillos gschiggt het ärs fertig brocht, dr alt und dr jung Ueli mitenander z'kombiniere. Stolz druggt dr Ueli 1985 d'Stäggeletärne mit em alte Ueli vo dr «Effer-Blaggedde» (1911) an 17 März.

13 Buschi im Schnee

*S'hatt solle sy wie
allewyl ... e
göschdümlert!
Marschiebig in
Allschwil ... aber
esoo ... mal esoo
dörfs nieme wärde!*

**Bi däre arggtische Verheltnis, het me je
nit emool d'Ysbäre usegloo!**

Nachdäm dr Mull-Mull fascht s'Würfl
(Allschwil isch glaub e schlichte Bode fir
ihn!) gmacht het, hämmer kurz vorem Comité
(nach öppe 200 Meter?!!) messe abbräche.
S'isch aifach unmöglich guff! Mir möchte an
däre Stell em Babbe Eigema & Co. fir das
wärschalte z'Vieri nomol Danggschöön
sage!).

Dfir hämmer denn aber wieder emool e
Super-Morgestraich kaa. Durchdas jo dr
Vordraab an Bestand zuegnoo het, hämmer
s'Erchtimool s'ganze Ladärne-Sortimant
könne usdraage. Wie scho s'letschtmool
hämmer vom Tinguell-Brunne-Strittgass-Freie
... nur bis zum Franz-Carl Wäber könne
plyffe. Dört hämmer d'larve untere Arm gnoo
und sinn dirägg zem z'Morge ins Kaffi
Märthof gstoche.

Die erschti grossi Yberraschig hämmer
denn am Mäntig-Nomidaag erläbbt.
S'Faasnachts-Sujet '86 «GSCHTAFFLET,
VORWAERTS, MARSCH» hett nämlig voll
ygschlaage (Kompliment
an s'Comité und alli
Aggtive, wo sich wie mir
dra ghalte hänn!).
S'Corlège het wieder
emool richtig Spass



gmacht ... s'isch gloffe, gloffe und gloffe ...!
Unser dasjöörigs Sujet, het uff e allgemains
Stadt- (und dorum au Faasnacht's) Problem
abzielt. Durch das mir z'Basel nämlig immer
weniger Geburte hänn, befürchte mir, dass
friener oder später d'Faasnacht usstärbe duet.
Das isch au dr Grund, worum mir Kindergäld
vom Comité fordere.

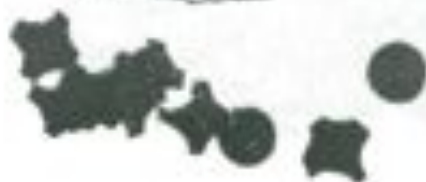
Gloffe simmer als Rosa- und Hällblau
Buschi mit entsprächend gstrigge Käppli
und Finggli, sowie (jenachdäm!) grosse
wysse Windle. An däre Stell miemer im
Ralphli, unserem Waagechef (hi, hi) e riese
Kranz windel! Wie är unseri Requisite inne
Buschi-Labor verwandelt het (vergl. BAZ vom
18.2.1986!) isch e woori Freud guff! Ich
glaub, das isch e Verspräche fir die
kommende Joore gsi. Gspiese hämmer das
Joor im Restaurant Merkur am Märtpplatz.
Zummene guete Pryys het me dört rächt
gässe (au wenn e baar Verschläggli gmotzt
hänn).

Unser Sujet '86

S'Buschistärbe zue Basel

| | |
|-------------|---|
| im Vordraab | laufe Buschi, wo fir d'Sach demonstrierere |
| d'Requisite | isch's Labor, wo duet (Faasnachts-Buschi fabriziere) |
| d'Plyffer | zeige die allerletschte Basler- buschi im Spiel |

Vom Stroosenstand heuch immer
wider ghört: «Jää sin die häreig!»





Der Zyschtig isch das Mool Charivari und «Wyss» gsi. Dasch nämlich die zwaili Yber-raschig gsi. Inneert wenige Stund het's nämlich 30 cm Neuschnee (Prognose Werni: Pul-ver/faarbar) aanegleggt. Es isch e gli nass, ungewoont, rutschig ... aber doch herrlich gsi.

Am Mittwoch ... öppe am 24.00h isches denn doch no passiert. D'Schaggi het, trotz beschter Zwüschezyt, im Ziel-/ Stail-hang (Stapflebürg) verkantet (nach mim Ydrugg vom Schyyweekend, isch si aber er-staunlich lang gstandel) und het eso dr Sturz nümme könne abwände. Trotz däne Schmärze (Ellebooge-Prellig) het si aber no bravourös d'Siegereerig (dr Aendstraich ... s'isch glaub dr Wettschtail gsi!) duuregstande.



Mit Flusibagge und ere Goldlogge

Gstafflet, vorwärts, Marsch

Aimal mee het dr Peter Zepf unseri Faasnachtsblaggedde entwarfe. E ganz intime Schnoppschuss ischem do groote. D'86er isch sy täxli.

Dr Gnapfli lauft im Schärme vo sym riesige Babbe. Es dunggt aim fascht, me gäch d'Auge vom Setzlig dur sy säbergmachtli Schuehschachtli-Larve auseblänze. S'Drummefäll isch gspannt und dr muess ganz guet uffasse, dass em nit dr Schleegeel drvoa fliegt und dass dr mit syne Fiessli nit em Babbe uff d'Aendlungge drampf. Die «Goldigi» liggt lieb ybattet immene modärne Baslerstab, wane haar Faasnachtsröppli abbikoo het. Dr Babbe macht e Schrittwächsel, s'Piccolo goot e fingerbrail vor s'Mauf und uus synere Pflyerlarve heert me lutt und dylig s'Kommando: Gstafflet, vorwärts... marsch!



S'Lädeli- Stärke zue Basel

Unseri viert(i) ...
und alles aus
Jeans-Stoff
modelliert! Nach
de negative
Erinnerige vom
letschte Joor,

hämmer z'Allschwil zem erschte Mool
durch Abwäschalt misse glänze.

Der Morgestraich ... ja überhaupt die ganze
Faasnacht isch e woori Pracht gsi.
Nacheme kalte, aber wunderschöne
Morgestraich, het wäärend de drei
schöönschte Dääg nur no aimol d'Sunne
gschiene ... s'isch aimolig gsi. S'Sujet vo dem
Joor - Nur Jeans rentiere schyyns - het uff
d'Problematik vo de alte Baslerlädeli
(insbunderi am Spaalebärg/Chäs-Willy etc.)
abgschpielt. Als wie mee mien nämli die
beliebte «Tante Emma»-Lädeli däne oft
unpersöönliche Jeans-Shops wyche. Um das
z'illustriere, hämmer 3 verschiedenfarbigi
Jeansstoff kaa und jede het
«ryy» traditionells
Basler-Goschtüüm dörfe
uusueche. Eso hämmer 3
Ueli, 2 Waggis, 2
Blätzli-Bajasse, 2 Dumm-Peter,
1 Alti Dante und 1 Harlekin
kaa und s'het glaub e rächtli
Falle gmacht (Kompliment an
alli Schnydere). Im Requisit het dr Mischli uss
de letsche alte, beliebte ... Baslerläde
bedient, ja und zem erschte Mool hämmer
das Joor sogar en eigene Zeedel verdailt.
S'gstaffleti Cortège het sich au im zwaite Joor
bestätigt, denn usser in dr Rhygass (... und
das simmer jo gwoont!) isch's eigentlig
immer rund gloffe. Gspiese hämmer au das
Joor im Merkur (Märtplatz) ... und ich glaub,
mir blybe drby.

Am Zyschtig hämmer entsprächend em
AWätter unseri herrlige Pierrot ussgmottet
(im übrige mit em Cathrine, wo wäge de
Prieflige s'Cortège het faare loo).

Am Mittwuch hämmer denn no zur Volgg-
(inkl. Comité) verunsicherig bydrait.
Nachem letschte Cortègehalt simmer nämli
gmainsam mit de Gugge «Fasadeschränzer»
uffem Märtplatz yygloffe. Aimool im
Guggeschritt ... denn wieder alli wiene Clique
(mit Piccolo und Drummler) ... d'Lütt hänn
numme no gstuunt. Dr ainti Dambuur het uns
denn au bis zem Aendstraich (s'isch herrlig
gail) am Donnschtigmorge begleitet.



Einheitliche Stoff aber verschiedene Goschtüüm



D'Luftschnapperli

NUR JEANS RENTIERE SCHYND!!!

Z'Basel duet sich dr Konsumstahmel duggel färte,
Wir henn schuurig Prallan artan Lädeli-
Schärbe, Schatt wie gessiter na Brin & Nacherin an duet laufe,
Chasse dort hüt siche mome na (Blau) Jantessig kaffe,

.....aber topp.....nur Jeans rentiere schyyns!!!

Tante Emma wunt zuehelig, ja hett e helde Chraapf,
Et olne Wetzlose rich s' (Jaber-) Lüle nur na e Kampf,
Schatt im Lädeli die neuichte Quartier-News z'Basel,
Muss na la "Super" werggt schlinge schah.

.....aber topp.....nur Jeans rentiere schyyns!!!

Und au wir s'hett die Muttere & Schraube an mome rüchle,
Chasse jetzt au nur na Jeans-Länge beschie,
S'Lädeli verschanne Schlägg für Schlägg & im Trone
Basel wird repariert vo dr "Jeans-Modetracht".

.....aber topp.....nur Jeans rentiere schyyns!!!

Drei Daag abgrisse

Do isch sy also die Pfäddere, wo n'ys d'Kaländerbletter vo de drei schönschte Daag vor d'Nase hebt. Dass mir ommei das Datum jo nit vergässe oder verschloofe, het si die drei Bletter scho abgrisse. Darum heisst i'Motto, wo drzue basst, «Drei Daag abgrisse». Das isch aber dr ainzig Grund und jo nit öppe en Aaspillig uff aller Gottig fir anderi Abrysmöggikeite. So öppis wieschts wurde mir nie soage. Dr Entwurf fir die Blaggedde mit dem luschtige Glicht het das Mool dr Graphiker Albert Eicher gmacht, wo dodmit zem erschte Mool in d'Galerie vo de Blaggedde-Schöpfer uffgnao wird. D'Ussfierig hingegge liggt wie allwyl bym René Müller, wo n'ys mit synere lange Erfaarig wieder e Bijou an i'Revers zauberet het.



Au s'letschte Basler Läden, hängge am e dirne Fädell.



Unser Sujet '87

Nur jeans rentiere schyyns!

Vordrääbler
und Pfyfler
d'Requisite

laufe als gueti alti Basler-Ideal
in däne so tolle (schyyns) jeans
zeigt die letschte, tapfere, be-
liebte, härzige, alte Basler Läden,
wo bis jetzt dr jeans-Mafia hän
könne Paroli biete





S'Erschte glaine Jubiläum im Pflotsch

Unseri Jubel-Sti; 5
Joorli, unterem
Schirmherr Sportli.
Nach ainm Jaor
Unterbruch simmer
by herrligem
Wätter wieder

d'Schwellemer-Faasnacht glöffe. Leider het sich denn aber en alti Faasnachtswalshalt bewoarthaltet: wenn d'Schwellemer schön hänn gits z'Basel Rädgel).

Agloo het sich unseri «Jubel-Utsgoob» ja no ganz passabel. Nacheme (wie immer!) kalte, aber droggene Morgestraich, hämmer unseri «Wunder-Goschtuum» by fantastischem Sunneschynn am Cortège dörle presentiere.

Aber bereits dr Zyschtig, mit ainige (z.T. au e gli meel) Dreepfli, het ys fir dr Aendspurt pessimistisch gstimmt. Und prompt ... was sich dr Petrus am Mittwoch mit uns glaischtet het, isch unter aller Kanone gsi. Schnee, Matsch, Pflotsch und Nass bis uff d'Hutt ... also grausiger goot's wirklich nimme. Aber mir hänn uns nit unterkriege lool

Der Zug het aber ganz und gar nit zum Wätter passt. Denn was unseri baide «Stoff-Kinschtlerinne» Lotti und Beatrice das Joor kreirt hänn, het unseri kienschte Erwartige ibertroffe. E Création uss dr Zyt Louis XVI/Rokkoko in Rot und Gold ... also s'isch wirklich e sältene Pracht gsi! In nüt nochgestande isch däm unsere s'erscht Mool wärlendi Pfyffer-Major. Als Balets-Diräggtter Spörli het är immene umwärfende «Tutu» unseri (Miss-)Gschigg glaitet. Aber au unser Requisite-Bauer (Ralph) het voll zoegschlaage. Wie är em glaine Wolfgang (Michele) sy Clavecin (glaine Flügel) in Spörli sy Balettrum pflüümlet het, gebüürt unser aller Lob. Entsprunge isch das Ganze dr Veranstalterig «Basel tanzt», wo im Summer'87 uff dr Seibi abhalte worde isch.

Am Zyschtig, wo mir vo dr BPSL (Basler Piccolo Schuel Lausanne) unterstützt worde sinn, simmer jubiläumstechnisch im Pierrot glöffe. Drfir simmer ab Mäntig (usser am Cortège) arg dezimiert gsi, denn unsere «Star-Pfyffer» dr Mull-Mull het wägere hartnägige Augeverletzig miese passe.



Dr Balets-Diräggtter «himself»
und e prächtigi Rokkoko-Dame





Unseri Wundergugge

Isch es nit all joor wieder wiene Wunder, wenn unseri Faasnacht am Märtig-Morge in aller Herrgottfnie wieder dasoot. Da styyge grad drei us däre ghaimnisvolle Gugge und noodisnoo füße sich unseri Stroase mit de glungenschte Gsalle in de prächtigschte Goschläum, wo jedes März löän höher schloo. Fir drei Dääg isch unseri Stadt wiene herrligi Wundergugge, voll vo überraschige. Blyyb nit ypaggt, kumm au Du usse! Dr Entwurf fir die Blaggedde het dasmaal dr Graphiker Werner Kern gmacht, wo dadmit als Neuling in d'Galerie vo de Blaggedde-Schöpfer uffnoo wird. D'Ussierig liggt wie allewyy! bym René Müller (II.), wo unt mit synere lange Erfaarig wider e glaim Wunderwärgg bschört het.



Dr Louis XVI hat e Hese Fritid ka



Unseri Sujet '88

**Hoffedilig Isch dr Spörli kai Gfroerli...
oder aifach S Jöorli**

| | |
|-------------|---|
| Im Vortraab | hommes en frac |
| d'Requisite | le petit Wolfgang accompagne notre «Maestro» au clavecin |
| dr Major | Basel danzt ... et notre «Maestro» aussi |
| d'Pfyller | femmes en bonnets de tulle |

Als modärni, farbigi Jogger durch d'Stadt

Das isch s'Motto
vo dr dasjäärige
Faasnacht gsi.
Doch nit nur
d'Frau Faasnacht
het zitteret, au
mir hän zitteret.

Wie wird s'Wätter, wärde d'Larve,
s'Requisit und d'Zeedel fertig ... und
wieviel sinn mir überhaupt?

Doch wie allewyl, bis am Sunntig-Oobe
isch alles zämmebaut, druggt und d'Larve
und d'Goschtüüm parat fürs grosse Zitterere gsi.
Abgemädel hann sich fir die Faasnacht ,ganz
oder zem Dail, dr Werni (Südamerika), dr
Pascal (Babyutter) und dr Christian (USA) ...
hann mir alli gmaint.

Mäntig, 13. Homig fünf vor vier, alli
liebere an däm herrlig schöne und
warme Morgestraich im Lichtenlösch
entgege. Und do gilts die Erschli grossi
iberaschig. Uff aimool stoot e bekannte Gloom
mit em Stägge in dr Hand do... dr Christian,
unsere Pfiffmayer. Syt ere Wuche isch är
wieder z'Basel und het miese e bitzell
Verscheggilis spiele, damits zue däre
iberaschig het derfe koo. Me kaa sich unser
Stuune sicher vorstelle, vor Uffregig hätte mir
dr schönschti Momänt fascht no verbasst.

Punggt Vier isches los gange. Ooni
Stoggige und sunschtige Probleme sin mir
bis zem Kaffi Märthof koo. So isch dr
wermischti Morgestraich syt Joore verbygange.

Mit herrlig faarbige Goschtüüm (Cääl,
Grien, Rosa) - wo unseri Schnydere
s'Lotti au das Joor aane zauberet het; e riesigs
Danggschön - und verschiedene Larve mit
poppige Perügge (dr Ralph het gmaint, jede
het die Larve ussguecht, wo zue aim passt!)
hann mir uns am Cortège uff d'Sogge oder
grad am Aafang uff e Hindernislauf gmacht.
Die Behinderige het's durch die «Grossi
renomierti» Clique vo dr Alte Richtig gää. Si
het gmaint, inneré Stoggig kamme die Glaine
aifach überolle. S'het Momänt gää, do hann
Zuschauer nit so rächt gwüsst, welli kööre
zue wellere Clique. Dangg eme hillryche
Comité-Mitarbeiter het sich s'ganze denn
besseret.

Aber das isch denne au scho s'ainzig
Aergernis vo däm super Mäntig gsi. E
bsunderes Danggschön mien mir no em
Ralph uussprache, s'Requisit isch aimol mee e
glains Kunstwärgg gsi.

Linngs: d'Mathilde am Beck
Rächts: d'Sandra (mit Larve!)





Dr Zyschtig isch denne ganz im Zaiche vo dr Kinderfaasnacht gstande. Bi e paar Räagedropfe, mit säggs Kinder und ere Premiere im Vordraab sin mir abmarschiert. S'Beatrice und dr Benno sin s'erscht Mol nit nur im Hintergrund aggtiv gsi. Mit alle Sujetgoschtüm (mir sin sowiso alli im Charivari gloffe) hän si sich hervorragend in unser Zigli yygliederet. Z'Oobe nachdäm alli Kinder haime sinn und mir uns im Merkur verpläggt hann, isches nachem Guggekonzäart, ab in die herrlige dunkle Gasse gange.

Und scho isches Mittwoch gsi .E letschts Mool het me unser schööns, farbefroos Zigli kenne bewundere. Dr Cortège hämmer hitte oni nennenswärti Probleme hinter ys brocht. Z'Oobe isch denne wie scho am Määntig dr Christlian zue nys gstoosse. So hann mir fascht komplett die letschte Stunde vo dr dasjöbrige Faasnacht gnosse. Jetzt blybt ys nur no s'plange uff dr S. Meerz wo dr René wieder kaa riele ... YYSTOO!

Unser Sujet '89

Rund um d'Uur uff em Vita-Parcoors

| | |
|-------------------------|-----------------|
| d'Requisite | Kai Schnauf me |
| dr Vordraab und Pfyffer | Mir bliibe fit. |



Unseri Critte fitte



Drei Daag zittere

Mit dr dritte Blaggedde, wo dr Gino Lisa entwarfet het, zittere mir drei Daag durch di bsunders friel Faasnacht 1989.

Die zittnigi Wettstaibrugg wird uf dr Blaggedde ghebt vom ene behööhige Dambuar, fir dass weenigschtens no e glai Zigli - und uf dr Goldige e gwundrige Basiligg - drogge über dr Bach kemme.

Ains isch sicher, dr beriemti kalt Tschuuder, won ys am Dryzbänte Hornig, demorge am Vierl über dr Rugge oobe lauft, lost ys uff jede Fail drei Daag lang vor Freud zittere.

Wider emool «au grand complet»

Wer hat das
dänggt: No e
Wuche vorhaar
Sturm (150 km/h),
kutte und
katze-boagle und
denn ... unseri

schöönscht! und sunwigscht! Faasnacht ryt
Gründig.

Punggt 4h00 (mir sinn glaub nit die
ainzige gsi!) hämmer am Tinguely e
wunderschöne Morgestraich & dodmit
d'Faasnacht'90 gstartet. S'isch gloffe wie
sälte, denn mir hänn bis zem Märhof (wo's
z'Morge gää het) könne duurezie.

Am Nomidaag, bym Cortège isch's denn
aber au gloffe, nur dasmool im negative
Sinn. Statt, dass mir d'Route flüssig ... simmer
in dr stächende Sonne, stehend (s'gstaffleti
Cortège isch das Joor total in d'Hosel), in
unserne digge Pelzkoschtüüm eher
uss-«gloffe». Entsprechend isch's denn umso
flüssiger zuegange, wenn mir by de Hält
d'Wyy-Korke hänn knalle losse. Mit unserem
Sujet «s'isch grousig nass & bitter kalt, aber
die Spinner ligge freiwillig in Wald», hämmer
natürrig uff die beliebte Färnsee-Reportasch
«Eins zu Eins/Steinzeit» abzielt. D'Tante Lotti
und au d'Beatrice hänn goschtüümtechnisch
unseri Idee optimal könne
umsetze ... i glaub, s'het
gfalle. E «grand
compliment» au an unseri
Larvemacher (Fam. Dildi)
wo uns schööni
Lötschetalmasgge (im
Ralphi het's bass) mit
prächtige Perügge
gfertigt hänn. Im
Requisit, wo wie allewyl unsere Ralph (mit
Gattin) kinschtlet het, hämmer imme
Biese-Topf e gluschtig «Survival-Menu»
(Schnägge, Heugumper, Spinne, Würm etc.)
aagriert.

Als ain vo de Höhepünggt möcht ych aber
dr Zyschtig bezeichne. Mit unserne
mittlerwyle 9 Binggis simmer alli (also au die
Glaine) im Pierrot gloffe ... s'isch wirklich
zauberhaft gsi. Au mitgwaggled isch denn dr
Frangg (Jipp, jipp, jipp ... dr Gwüner vo
unserer Silveschter-Maisge-Prämierig), är
isch dort aber wäsentlig weniger uffgalle, als
no im Schyyweekend. Abschliessend möcht
ych saage ... passend zem Wätter, hämmer e
super Faasnacht '90 kaa ... es isch sauglatt gsi.



Statt gloore, hämmer geschwitzt uns alle Poore

Dr Mobbs (Christian) als Fred Feuerstein



Lampe statt Lampe

Zem erschte Mal syt 44 jaar isch uff dr Bloggedde wider e Ladärne - e Wunder-Lampe sogar. Dr Kinschtler setzt grad aa zem letschte Bämseldupf. Drnoo goot d'Ladättere drey Daag uff d'Gass zem zeige, wie me z'Basel abrächnet, wo s'jaar duure scheps gloffe isch. Mit Vars und Gaischt, mit Witz und Farbe; öbbe mit Lampe statt Lampe. Die Bloggedde isch scho dr siebt Wurf vom Peter Zepf. Und dr René Müller (nit unserer!) het wider drfür gluegt, dass sy guet grooten isch.

Unser Sujet '90

S isch gruusig nass und bitter kalt, aber die Spinner lilge freiwillig in Wald

- | | |
|-------------------------|--|
| dr Vordraab und Plyffer | Primitiv, stinggig und nit ganz geheuer ... oder allach «Am Anfang war das Feuer» |
| d'Requisite | Ohni rüttle und schüttle hebbt unseri Hütte |
| dr Major | S'Färnsee het ys s'grosse Vorbild uss dr Stalzytt ... dr Fred Feuerstein gschiggt |



Ob em Dino unser «Survival»-Menu gschmeckt het?





Die 8-ti und sicher nit aifachscht!

uns als Clique ganz zimftig gforderet ... wämmer oder wämmer nit ... und wenn wie ... und ... wo?

Heja... no 2 Woche vor dr Stund Null het me nit gwüsst, ob d'Faasnacht '91 überhaupt ka stattfinde. Jä dä Golfkrieg het au



Das Coschtüüm hämmer effekts könnn in Kaschte hängge!

Mir hänn ys zämmegsetzt und aistimmig beschlosse, wenn's Comité duet ... denn dien mir au; aber denn nur im Stammgöschmüüm, well also im Kämpfer (obwool dä d'Lotti prächtig kreirt het!) und mit Helm ... nai also das hämmer wirklich nit welle. Mir hänn dä Entschaid im Comité mitdailt und hänn innert kürzischer Zytt en entsprächend Requisite «zäuberlet». Das het dr Estrig vome Luftschnapperli zaigt, wo schön ordeli unseri Koschtüüm 84 - 90 mit de Köpf usshänggt gsi sinn. Vorne het me e schöne Holzkaschte gsee, wo mir laider s'Coschtüüm '91 hänn miesse line hängge.

Asgfange het's aber wie allewyl am 04h00 mit eme herrlig schöne und warme Morgestraich. Z'Mörgelet hämmer denn s'erschtmool im Barbara-Cliquekeller und sinn sowyt rächt zfriede gsi.

Neu simmer am Mäntignomidaag im Glai Basel, nämlich bym Jelmoli-Parking abgloffte (mir sinn klar die Erschte gsi bym Comité/ca. 200 ml). Das dorum, well jo s'Comité schyyns s'Äi vom Columbus gfunde heb, die Inneri und die Uesseri Route paralell in die glychi Richtig z'laufe; mir aber trotzdem unser traditionells Meeting uffem Marktplatz (16h30) hänn welle abhalte. S'obige «Äi» het sich im ibrige bewäärt; näbscht e paar glaine Nochtail, simmer glaub scho lang nimm so wenig gstande uff dr Route (Chapeaul).

700 Joor Yschtee

Ob mir's ärscht moine, oder ob mir ys luechtig mache; glyyrt wird uff jede fall. Syt 700 Joor steen mir yy fir d'Schwyz und fir Basel, aber au an dr Faasnacht. Dorum zaigt die frindaidgenössichi Jubelblaggedde vom Walter Lienert, wie mir unter dr Laltig vom Willi Tell sogar an dr Faasnacht zfriede sinn. Usterdäm sollt me d'Feschter lyyre, wie sy falle. Ganz ussnoams-wys git's im däm Joor no e Jubeldauler, wo me sich ou kao um e Hals hängge. Hinde uff däre Joorhundert-Medaille luegt ou no d'Mamme Helvetia zue, wie mir z'Basel ysystem.







Gstumme het denn zem Gligg s'Wätter au am Zyschtig, wo mir mit 'unserne' Binggis im Charivari-Look loszooge sinn ... s'isch super gsi. Gfält hänn das Joor dr Christian wäge Priefige und s'Claudia A. wäge em digge Buuch. Nit numme als Luggebiesser ... nai ah ächti Berycherig hänn sich zem Gligg unse-ri balde Neutransfer, dr Felix und dr Roger erwiese. Die basse wirklich optimal, au wenn mir em Roger (neuschte Ibrname: Zinnsoldat) no s'laufe mien leere. All Joor s'glych und me het Angschi sig kai Staigerig me mög- lig ... aber... das isch jetzt glaub wirklich die gletschi gsi, also mir hänn's toll mitenand.



Unser Sujet '91

Mit Gweer, Scharm und Gamälle, s'Militar nimmet di hätt au ohol Schälle

Dr Verdraab und d'Pfyffer sinn vollbusig und gschminggt bis an Bach, Wyblüchkeit ... au in dr Armee - hätt kai Sach

D'Requisite Salon de Beuste, Haute Coiffure innere alte dräggige und stinggende Schür.

Dr Major Dr Theophil Lämpf, beförderet zur däne Elite-Truppe, är flehrt unse-ri geile Mode-Puppe.



Nögedrungs sinmer denn hätt im Parrot guffe



D'Luftschnepperli Coschtüm-Parade



Top secret und Clique-Intörn

I glaub, eso blanggt hämmer no nie, bis es denn ändlig Vierl gschlaage het. Das isch sicher darum gsi, well mir s'erscht Moal e cliquintörn's Sujet gwaalt hääm und das erscht no bis am Mäntig-Nomidaag hääm miese ghaim bhalte. Entgege mine Vermuetige isch glaub wirklich gar nüt gege use gange (Bravoo!). Jetzt aber worum isch es eigentlig genau gange bi däm ganze Theater?

Dr Dänneli Müller, e guete Frind vo dr Clique (... jetzt au no?) und Gönner vo dr erschte Stund, het im vergangene Herbscht ain vo dr Schwarze Mafia (wo's im übrige verdient het!) uff em Fuessballplatz umgeschöpfled. Nit, dass mir dä Vorfäll hääm welle verharmlose, aber d'Art und Wys, wie denn dr «Basler Bebbi» die ganz Sach uss- (und ab-) gschlachtet het isch unter aller Kanone gsi. Doni jeglich Grundlaage und Faggte, het me ihn aaprangered grad wie ne Kindermörder. Do hääm mir glunde eso nit (grad well mir ihn jo kenne!) ... mir schiesse dä «Schiss-Bebbi» in Basler Faasnachtshimmel.

Jetzt aber, wie het unsere Zug das zaigt? Im Vordraab sinn Zyttigs-Aente glöffe, wo die gändereti Ussgoob vo däm ominöse Bebbi verdailt het ... nur, dass jetzt d' Luftschnapperli das Bebbi-Pagg verrisse hääm. Dr Major isch dr Dänneli «him sell»-gsi, im original Dress Nr. 7, mit 17-er Stöle und Boxhändsche. D'Plyffer schliesslig sinn als rampo-/born-ierti (mit Kronel) Schyyris glöffe, denn dä Mafiosi isch jo an däm ganze Desaschter au nit unschuldig gsi. D'Requisite het e Fuessballplatz (dr Löörel), vo me ne Boxring umgää, zaigt. Z'mittst drinn het dr Beat Alder (Bebbi-Chefredaggeter) ain vo sinne Schiss-Bricht in d'Taschte khaue (hinde isch s'Toilette-Papier sine

und vorne isch e Bebbi usegkoolt). An däre Stell möcht ych allene (vorallem unserer Goschtüüm-Kinschlere dr Lotti und de Larvemacher de Diddy's) wo an däm prächtige Zug mitwirggt hääm e riese Kränzli winde ... s'isch ganz toll gsi!

Zem Wätter isch z'saage ... mir und überhaupt alli Faasnächtler hääm e riese Dussel kaa. E warme Morgestraich wie sälle und einzelni sinn s'Courtège, sowool am Mäntig wie au am Mittwoch, mit blutte Bai glöffe (... hääm die Mäus könne gailere!).



Basler Bebbi
Luftschnapperli
1992



RÄUBER & SCHANDARM ... ODER DR BEBBI NIMMT NITT JEDE UFFE ARM

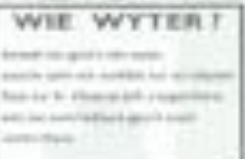


DR (SCHIL.) BEBBI (SCH.) PFUFF VO BESCH



STIMME ZEM BEBBI - PFUFF

Dr Bebbi-Bebbi
Dr Pfuff-Pfuff
Dr Schil-Schil
Dr Besch-Besch



Je Alder ... deschte laßt er !!!
Je Alder ... deschte laßt er !!!
Je Alder ... deschte laßt er !!!



Wie die maischte vo euch sicher wisse, het's beträftend Cortège wieder emool e Neuerig gää (alle Jahre wieder). Me isch es wieder im Contre-Marsch gloffe und dr Mittwuch isch frei vo alle Verpflichtige gsi ir am Mittwuch denn au e Gäg mit unserne Copain vo de Grachbrieder gmacht. Mir sinn nämlig vom Märtpplatz bis zem Stainebärg uff ihrem Waage mitgritte ... z.T. hämmer pliffe, denn aber au wieder Orangsche verdailt und e bitzeli intregliert. Gfäält het das joor wiederemol dr Christian, wo sich in de Schyyferie, kurz vor dr Faasnacht, d'Schultere verkaibt het. Drfir het sich dr Willi, wo s'erschtmool e bitz gschnüpperled het, scho sehr guet yygfieng.

Abschliessend dörf me d'Faasnacht '92 mit däm s'erschtmool intärne Sujet, als wytere (oder als dää?) Höhepunggt in dr bald 10 jöörige Gschicht vo de Luftschnapperli bezeichne. S' isch en absoluti Sensation gsi!



Numme Schutt und Gröll

Numme «Schutt und Gröll» z'Basel? S'kaa's jeede esoo verstoo, wien dr will. Mir maine uff jeede Fall d'Gräbbe, Lecher, Gwäggl, Schuufle und Bagger, wo mer wider emool e jaar lang drüber gstolperet sinn. Aber am nynte Meerz kemme mer ainewäg us alle Lecher und baue e zimptigi Faasnacht, wie sich's gheert. Das gseet me au uff dr Bloggedde, wo aimol mee im Peter Zepf bäumig groote isch: En Alti Dante pflufft uff die ewige Baustelle und e Waggis ruestt seelig druffloos.

Unser Sujet '92

Rauber und Schandarm ... oder dr Bebbi nimmt nit jede uffs Arm.

- | | |
|-------------|--|
| dr Vordraab | Die Aente kasch nimm halle, die mien dä Mischte au no verdaile |
| d'Plyffer | Sinn ramponierti, nit immer schamponierti, aber fascht immer bornierti ... oder wär isch do eigentlig s'Opfer? |
| dr Major | zaigt em Bebbi sy Zyytschyybe (s'Corpus delicti ... oder mai y nimm di ... oder ganz aifach Schiri f., d.) |
| d'Requisite | zaigt dr Tatort ... und me sait däm schyyms suntscht au no Sport. |



Do seet me die «Bebbi-Zyttigs-Anten»

Dr Dänneli Müller (dä Glopfer) stoot unserne Scherri vor.



Unseri Juubel-10ti ... villicht di töllschi?!

Als Vorgoob «e Gloon» het's OK-10 Joor Luftschnapperli (Esthi, Wenne, Roger und mi wenigkalt) s' Sujet '93 wunderschön im Zirkus Luftibus verpaggt.

Nur e Zirkus ooni Zält ... das isch nit; also het uns d'Mamme Hauser (d'Hille) zämme mit em Willi (s' Gestänge) e prächtig Zirkuszält, mit immerhin 6 Meter Durchmesser und ere Höchi vo 3,5 Meter, konstruiert. Transportiert hämmer das ganze Material uffeme original Zirkuswaage, zooge (wägem Gwicht und em luege) vommene richtige glaine Draggdoor. Dr Faarer vo dem Vehikel isch im ibrige dr Kutti (au Wendlinger gruefe) gsi, wo sy Uffgoob eso guet gmacht het, dass mir ihn grad fescht fir e Vordraab verpflichtet hänn. Mai hänn die Lütt gluegt, wenn dr Zirkus Luftibus uffem Wettstai- oder Märtplatz vorgfaare isch und innert 5 Minute das ganze Zält gstellt het.

Im Zält inne het me denn bi Wyy und Snäggs (mit original Zirkus-Muusig) d'Luftschnapperli-Vernisage, mit grosse Bilder und Täggicht vo de vergangene 10 Joor, könne bschtuene. Näbbscht Frei-Byljee wo mir verdailt hänn, sinn in dr ganze Stadt groosi Luftibus-Plakat uffhange ... s'ganze isch e riese Gaudi gu!!! Speziell zem Jubiläum hämmer schööni Pierrot-Mäsggli gfertigt und wie dr neu Clique-Wyy (e Hit!) an Frinde und Gönner abgää. Almoolmee speziell dangge möcht ych dr Goschtüüm- und Larvecrow, wo unseri hooche Jubiläums-Erwartige wider emool wyt ibertroffe hänn ... Mega-s'Maximum!!

Au am Zyschtig het sich s'OK Köppis speziells lo yyfalle (mit unterschiedligem Erfolg!). Statt wie allewyl in d'Baiz go bigge, hänn uns unseri balde Eeremitglieder (Lotti und Beatrice) e gluschtig (luschtig?) Fondue unter freiem Himmel beraitet. S'Wätter, wo am Mäntig no drogge und mild gsi isch, hätt drbyy nit besser könne spiele; s'isch byysig-kalt ... halt öbbe Fonduewätter gsi. Schlimm isch es

Unseri 10ti ... im ibrige die 9ti unterem Patronaat vom Comité ... Isch voll und ganz im Zeiche vom Jubiläum gstande.

denn erscht am Mittwuch worde; by dääne zyttwyse Gütsch simmer froo gsi im relativ droggenen Zält könne z'pausiere.

Abschliessend wurd ych maine ... isch d'Faasnacht, als unsere eigentliche Höhepunggt, em Jubiläum volluff gerächt worde. S'isch zwar uffwändig ... aber au wirklich ganz toll gsi. Nur nit, dass dr entüsch sind, wenns s'näggscht Joor wieder e bitz aifacher wird.



Unser Sujet '93

Zirkus Luftibus ... syt 10 Joor hänn mir dr Gnuus

dr Vordraab
d'Flytler und
dr Major
d'Requisite

sinn wunderschöne Gleen - das isch jo zem Lache - wo syt 10 Joor dä Zirkus mitmache
S'Rolmaterial vom Zirkus Luftibus kunnt drhär im volle Schuss

1. Novem anere Faasnacht: 1. Zirkuszält





S'Theater goot wyter

59 Joor hets bruucht, bis wider emool e Frau e Blaggedde gmacht het. S'Myjam Pierig. S'Mini isch jung und het Still - scho fascht Jugendstil, wemme d'Blaggedde ooluzgt. Si isch ganz agguell und ainewäg scho e bitz Nostalgyy. Mir luege nämmlig zugg ins alle Kirchli. Dr Dambuar und d'Pflfere stimme grad d'Drumme und s'Piccola. Aber, s'längt nimm zem nomol ooloo. Dr Waggis zeigt ene dr Wäg ibere Bach ins Glabasel; dort ööne goot s'Theater wyter! Und, will s'groos Wält-Theater vorläufig noenig z'Europa wytergoot, zaalt me unseri Blaggedde allewyl no in dr Schwyzer



Dr Katti mit sine «geschwulener» Baggit!

Alv Voorbild zu däne Cleen het uns dr Cleen «Crock» inspiriert



d'Köpf ooni Laarve

In willkürlicher
Reilefolg möchte
mir an däre Stell
die Aggtive vo de
Luftschnapperli
mit e paar Wort
vorstelle. Us ganz

persöönlicher Sicht vomere andere
Cliquemitglied erfaart me do e bitzell mee
yber e paar aagfrässeni Faasnächtler.



Claudia Annen

Joorgang 1961
Derbyy syt 1986
Fungktion Vondraab

Näbe dr Schaggi isch si die zwailti
«Haimwee-Baslerer». E no grösseri Liebi als Basel
het si vor 4 Joor zue de Mutze in Kanton Sänt
gliert. Das hinderet si aber nit, wenn immer
möglich an allene Aläns vo uns drby z'sy. Ihre Maa
dr Bruno luegt denn fyr s'Jasmin & s'Caroline
(drei-1/2 + jöörig), ihri beide Dechterli. An dr
Faasnacht liebt si bunders d'Kinderfaasnacht und
dr Morgestraich. Vom Typ här wurd ych d'Claudia
obbe eso umichryibe (d.h. sowytt ych das
iberhaupt ka beurteile): Si isch eher e ruetigi
Persoon, wo aber im rächte Momänt scho emol so
richtig zem Busch uss ka koo. Oft löst si numme
zue und macht sich so ihri Gedangge zue däm wo
eso um si umme guchwältzt wird. Wenn de si denn
eso während dr Faasnacht beobachte dunsch, wie
si däm bunte Tryybe zueluegt, kasch zwüsche
duure immer wieder e lycht Schmunzle in ihre
Muulegge gsee. Denne mergich, dass si
d'Faasnacht (fascht) eso gän het wie ihri neul
Haimed.

Gschribbe vom Roger



Marco Bachmann

Joorgang 1961
Derbyy syt 1983
Fungktion Obmaa, Pfyfler, Redaggder

Dr Marco isch Gründigsmittglied und pfyflt hinde
rächts, damit är alles iberbligge kaal. Aer isch au dr
Obmaa vo däm Hulle und dā wo das Ganze ammel
mänächt und zue allem luegt .. mängmool au
fascht zue guet. Aer isch syt anee 88 mit dr Esthi
ghyrsote und het e eyydige Soon, dr Luca, wo 2
Joor alt isch. Zue syne grosse Hobby's näbbsicht dr
Faasnacht zellt natüerlig dr FC Alemannia und e
hulle wisse, höbre, loege, witzle ... oder was es au
immer z'traatsche git!

Gschribbe vo dr Claudia Eigenmann

Felix Zurfluh

Joorgang 1957
 Derby syt 1990
 Fungtion Vordraab, Material- & Bauchef

An dr GV 1990 hän d'Luftschnapperli mit em Felix Zurfluh e neuis Mitglied in ihri Clique uffgnoo. Dr Felix isch am 27.9.1957, kurz vor sym Zwillingsbrueder em Ruedi, geboore. Syt em '88 isch är Vater vom Yves. Aer isch im ibrige ain vo de wenige in unserer Clique, wo no z'Basel wohnt. An dr Faasnacht '90 hänn mir dr Fix s'erschtmoal nöcher kenne gleeit, obwohl är ys als Schwooger vo dr Fränzi, wo jo scho lenger bi de Luftschnapperli isch, natürlich scho bekannt gsi isch. Mit ere Rundi Wyssse het är ys schnell uff sy Sytte zooge. D'Uffnaam in d'Clique isch denn nur no e Formsach gsi, denn mir hänn e zuesätzlige Vordrääbler guet könne bruche.

Nochdäm mit langsam gleeert hänn, dr Fix vom Ruedi z'unterschaide, isch är als Luftschnapperli scho bald nummi wägg z'dängge gsi. Dank sym handwärggliche Gschigg isch är e wärtvoll Stützi bym Waagebau worde, was em denn au dr Poschte vom Materialverwalter ybrocht het. Sy ruehigi, hilfsberäiti Art het em nit numme by unsere fraue teer beliebt gmacht, denn als Fuessball-Fan isch är by uns in gueter Gesellschafft. Berails nach däre kurze Zyt schyyn'ts mer, als sig dr Felix scho ewig by de Luftschnapperli!

Gschribe vom Werni



René Müller

Joorgang 1961
 Derby syt 1983
 Fungtion Plyffer-Chef

Ych ha welle, euch speziell vom René Müller (Mull) verzelle do hätt ych e Buech könne schryybe, aber i glaub y loss es lieber blybe.

E baar Vänsli:

Geburt

Geboore am hailige Oobe,
 do ka me s'Lotti jo nur loobe

Plyfferchef

Im Käller sait dr Mull wo doore,
 denn hogge all still uff d'Schnuare

Wyydeguschation

Am Morge frie - s'isch allerhand,
 do sech dr René berails am Warteggstand

Faasnacht's-Blaggedde

Dr Plyffer-Chef vo Aesch de finde,
 sott ändlig die fällend Blaggedde finde

Pic-Nic

Und bym grillere, das isch yyy Job,
 do gitt's denn ganz bestimmt kai Flobb

Hobbys

Bym Färnsee luege isch's denn verbyy mit dr Ruch,
 mit synere Sandra het är dr ganz Oobe z'due
 Zuedäm dänggt dr Bööberli ... do bisch perplex,
 dr ganz Daag fascht nur an Sex

Usgsee

Dr René maint zue synere Frau,
 e so ne Bauch hätt ych gärn au

Schyyfaahre

Am Samschtig isch sy Frau,
 in d'Schyyferie - und sait tschau.

Aer het glettet, giuggt und'Kommissioone gmacht,
 au abgstäubt in de Zimmer,
 fir ihn isch's eigentlig gsi wie immer!

Dichtet vom Fix



Claudia Eigenmann

Joorgang 1963
 Derbyy syt 1986
 Funggtion Pflfere, Aggtivbylitzere

Tyträtte by de Luftschnapperli isch si no unterem Name Hügli nachem Bummel 1985. Die erscht Faasnacht mit uns het si am 17.2.86 gmacht, wo mir jo alli als Buschi loszooge sinni. Wie's halt eso isch, het si uns em absolut letschte Loch pflfe. Si isch au e seer aggtivs Luftschnapperli, vor allem by de Sojet-Sitzige. Zuedäm isch si au e intensiv und luschtigi Plauderdäsche. Als ainzig negative Funggt möcht ych erwääne, dass si aigentlich immer z'spoot zue unserne Träff's kunnt. Mit ihrer offene und eerlige Art schätz ych d'Claudia seer.

Gschribe vo dr Jacqueline

Werner Hauser

Joorgang 1962
 Derbyy syt 1983
 Funggtion Pflfere-Major, Seggelmäischer

Dr Werner Hauser, au Wenne oder Wäye-Werni gruefe, isch e Gründigs-Mitglied und ain vo de Köpf vo de Luftschnapperli. Aer isch 1962 in Basel geboore und ddrü uff e stolzi Clique-Karriere zruggblicke; vom Vordräbler über e Zupchef isch är sytt 3 Joor unsere Pflfere-Major. Zuedäm isch är als unsere Seggelmäischer natürlich au im Vorstand vo de Luftschnapperli. Privat isch är no ledig (bald ain vo de Letschte !) und «grampft» (als ewige Student noni eso lang) als Informatiker innere glaine Buude in Muttenz. Zämfassend isch klar ... noni dr Wenne wär die Clique gar rümm dänggbar.

Gschribe vom Marco



Jacqueline Schmid

Joorgang 1960
 Derbyy syt 1983
 Funggtion Pflfere

D'Jacqueline, au gnennt d'Schaggi, isch e Gründigsmitglied vo de Luftschnapperli und in Losann (also ääne am Röschtigraabel) dehaime. Si isch ghüürrote mit eme «Wodu» (Jean-Daniel) und Mueter vo zwai prächtige Maitli (Melanie und Cindy). Als routinierti Pflfere, isch si vor allem fir die wichtige Unterstimme zueständig. Si isch seer tämprimänt- & humorvoll und aigendig by jedem 'Saich' drbyy. Zuedäm lydet au si unterem berüchtigte Kuenz-Lach-Syndrom. Trotz em wyte Wääg, probiert si bi möglicscht jedem Aaloss drby z'tyy (bravo!).

Gschribe vom Willi





Willi Tschudin

Joorgang 1962
Derbyy tyt 1992
Fungktion Vordraab

«Mörderbligg», «Baggstaiblonde», «Schloofkappe» ... näl, näl dr Willi het natürrlig au syni guete Syte. Das sinn nur eso spontani face's, wo mir zem Thema Willi yygfalle sinn. Dr Willi lich nach dr CV 1991 de Luftschnapperli byträtte und het d'Faasnacht '92 als Schnupperstift absolviert. Dört ich är, bassend zem Aentekoschtüem, vor allem durch sy watschende Gang uffgfalle. Die Faasnacht muess ihm offebar gfallt ha und so sinn au mir froo gsi, dass me ihn prop CV '92 definitiv uffgnoo het, nit z'letscht au wägem Wilfried sym handwägglige Gschigg. Bald scho het är denn aber s'Grucht verbraltet, är sig e geborene «Drummelhund» und sig bald dr erschni Dambuur vo de Luftschnapperli. Da Yywand het me denn aber mit eso aernacht gnoo und eso het är au unneri Jubel-Faasnacht mit Stäggeledäre und Requisite, statt mit Bandalier und Drummle unter d'Fingge gnoo. Total überrasschend hänn mir denn an dr Jubiläums-CV erlaane, dass si Liebi zer Drummle stärker sig als die zue de Luftschnapperli. Si Originalkommentar: Ych ha mi entschlosse, die näggichti Faasnacht als Dambuur by dr Guggemusig «Schränz-Gritte» z'absolvieren. Wo dr Roger denn aber dr genau Guggenname nomoi hinterfroggt het, maint dr Willi ... «NÄL, näl by dr Schränzgritte ... ee ... by de Krachschnygge maini natürrlig?». Die obigi Episoode het mi und au anderi scho e gli stütz gmacht, muess me doch Angsch ha, dr Willi stoot plötzig bynere falsche Guggge yy. Willi, ych hoff fir Di, dass de Di richtig entschuede heisch und wünsch Dir fir Di faasnächtigi Zuekunft als «Guggge-Mään» viel Vergniege.

Gschribe vom Muli



Fränzi Zurfluh

Joorgang 1964
Derbyy tyt 1988
Fungktion Pfyflere

Syt anne 1988 verberggt d'Fränzi Zurfluh unsere glatte Huuffle. Die erschte vier Faasnacht im Vordraab und tyt 1992 duet si au by de Pfyfler «Luftschnappe». Suetscht ich d'Fränzi die geboreni Familie-Mamme und mit em Ruedl, em Nicola und dr Sanina bilde si e lessigs Team. Durch ihri uffgestelli Art ich si seer beliebt und e grosse Gwynn fir d'Luftschnapperli.

Gschribe vo dr Esthi



Esthi Bachmann

Joorgang 1962
 Derbyy tyt 1983
 Fungktion Pfyffere

D'Esthi isch au ains vo däne viele (acht) Grindigsmitglieder! Aber e bitz e speziell's, denn si het zue dem Zyltpunggt mit ere starke Crippe s' Bett über em Grindigslokal miesse Niets. Tyt denn isch si aber immer voll (Yysatz nit Alkohol) drbyy. D'Esthi plyft scho tyt über 20 Joor und het s' Te! by de Agrässene gleert.

Näbem alldägliche Cliqueläbbe duet d'Esthi vorallem zwai Offgoobe by de Luftschnapperli bekläide; zem ainte isch si zueständig fir d'Stoffwaal und zem andere laufft si an dr Faasnacht vorne linggs und isch verantwörtlig fir e regelmässig Tämpo. D'Esthi und ihre Maa dr Marco, wo jo, wie dr wüssed, unsere Obmaa isch, sinn ains vo de wesige Päärli by uns, wo ihr Biebli (dr Luca) in dr Faasnacht's-loose Zyt uff d'Wält gestelt hann (do hämmer scho viel anders erläbht). Also ... us myne Üsserige ka mee dr Schluss zie, dass ooni d'Esthi fir die andere no ainiges mee z'mache wär. Mir all könne also nur hoffe, dass si uns no lang uneri scheenschte Kläider fir die scheenschte 3 Dääg ussueche duet!

Gschribe vo dr Sandra



Ruthli Stämpfli

Joorgang 1964
 Derbyy tyt 1983
 Fungktion Pfyffere

Wie au ihri balde Schweschtere, s'Esthi und d'Schaggi, isch s'Ruthli Stämpfli e Grindigsmitglied vo de Luftschnapperli und somit also tyt dr erschte Stund drby. Als aggtivi Pfyffere isch au si drum boorgt, dass es immer guet deent. Fir e kurzi Zytt het si zuedäm als Materialverwaltere zem Vorstand kheert. Het dä Job denn aber wider abgää, nachdäm (ändlig) e neue Standort fir s'Materiallager glunde worde isch. Si isch khyreote mit em Ralph, ebefalls e ehemaligs Grindigs- und Aggtivmitglied. Zämme hann si zwai Buebe, dr Mischli (11) und dr Dominik (6), wo ihre ganze Stolz sinn. Näbem Hausfrau doo-sy, s'kunnt ammel fascht e bitzeli z'kurz, fiert si e Coiffeur-Salon, dr «Coiffeur Piccolo», wo si wäge dr zaalryyche Kundschaft arg in Anspruch nimmt. Abschliessend kamme sage, me trifft s'Ruthli immer dort aa, wo mit de Luftschnapperli öggis loos isch und bildet zämme mit ihre balde Schweschtere e verschworene Hufte.

Gschribe vom Pascal

Sandra Müller

Joorgang 1964
 Derbyy syt 1983
 Fungktion Pfyffere

Steggbrief: Ca. 165 cm gross... schlangg (das isch au schomoi anderscht gni!) ... blau Auge und blonds, schulterlanga Hoor... maichstens fröblig und uffgichtell... kaa aber au kratzbürschelig syy... isch im Summer '93 s'zweit Mool Mueter worde... isch verheubet mit em Mull unserem Pfyfferchel... isch am 1. Juli 1993 30 jöörli jung worde, und ... und ... das isch unviri Sandra Müller-Schatzmann.

Aigentlig gheert si ja zem Inventar vo de Luftschnapperli, denn si het scho am 3. April '83 aggtiv mitgloffe, die Clique in's Lääbe z'riefe. Und nit nur das, au dr Name vo unserem Huufe hämmer ihre z'verdängege. Nach etlige Joor im Vordraab und nach gründiger Vorberaltig (... nur d'lebig macht dr Maichster!) het sich d'Sandra vor drei Joor entschlosse zue de Pfyffer z'wäggsle. Bravo! E Schritt öbrigens, wo si bis hüt nit bereut het.

Gschribe vo dr Claudia Annen

**Pascal Eigenmann**

Joorgang 1961
 Derbyy syt 1986
 Fungktion Vordraab (Zugchef), Redaggöer

Am Bummel '86 isch dr Pascal s'erschtmool by uns mitgloffe. Worschynnig het's ihm guet glalle, denn an dr Faasnacht am 17. Hornig 1986 isch är en offizielle Luftschnapperli worde. Omäsi Plaenig (Schnappplättli 1/85) war ihm zientig d'Fungktion vomene Pfyffer (1. Stimm) aagitande. Vo dem het me denn aber nie öppis gmerggt. Trotzdem het är denn aber Clique-Karriere gmacht; über e Vordraab het är's bis zem Zug-Chef (syt zwai Joor) brocht.

Kurz und guet ... dr Pascal isch e flotte, tolle Kolleg, wo me sich vom Luftschnapperli-Zirkus-nämm könet wädängege.

Gschribe vom Ruthli





Roger Müller

Joorgang: 1962
 Derbyy syt: 1991
 Funggtion: Vordraab, Vice-Obmaa

Im Herbucht '90 het sich dr Roger entschlossene, by uns e Schnupper-Joor als Vordräabler z'mache. Mit Begaischterig hänn mir das alli zer Kenntnis groo. Scho nach kurzer Zytt, nämlich an syner erschte Sujet-Sitzig het är uns denn zaigt, wie me Lütt mit super Idee und tolle Zeichnige (vomme Kolleg?) ka gwünne. Prompt het sy Vorschlaag denn au dr Zuespruch gfunde. Leider isch das denn aber ganz damm glöffe und wägem Krieggschee im Noche-Oschte hämmer denn alles nomol misse umgrämbble. Das isch denn natürlig vor allem fyr unsere Zinnmolktat (Roger) e riese Fruscht gsi. Aber unterdesse isch är scho drei Joor derbyy (als Vice-Obmaa natürlig au im Vorstand) und sini guete Idee und si Organisationstalänt möcht glaub niemer me misse. Dr Roger isch in synere Art seer gradlinig und perleggt, wenn me nit sogar pingelig sott saage (im Huushalt z.B. gäll Roger). Nit nur by dr Faasnacht, sondern au bym Fussball isch är mit Lib & Seel derbyy, wenn är nit glad wider emool verletzt isch. Dr Roger isch rundum als guete Kumpel gärn gree, drumm hoff ych, das är de Luftschnapperli no lang treu byllybt.

Gachriibe vo dr Franzl



Ehemooligi und e Luftschnapperli ab 1994

Christian Orth (1962)

Dr Christian isch vo 1985 bis 1990 by uns gsi. Z'erscht het är als Vordräabler und spöter als Plyffermayor Faasnacht gmacht. Uss brueflige Grind (är schafft und woont syt ainige Joor im Tessin) isch dr Christian hüt leider nur no Gönner.

Ralph Stämpfli (1963)

Dr Ralph isch ain vo de acht Grinder und bis 1990 derbyy gsi. Als Vordräabler und als Requisite-Bauer het är jederzyyt Furore gmacht. Au är het fyr d'Faasnacht fascht kai Zyt me gfunde, weil är sich brueflig und musikalisch wyyterbildet het.

Catherine Terrapone (1965)

S' Catherine het ebefalls by uns als Vordräablere mitgmacht. Im '86 het si mit uns s'erschtmool Faasnacht gmacht und isch bis im 1988 derbyy gsi.

Kurt Wietlisbach (1962)

Dr Kutti het im Jubel-Joor mit uns e «Schnupper-Faasnacht» gmacht. Als Draggdoor-Faarer het är s'Material vom «Zirkus-Luftibus» sicher durch d'Strosse vo Basel glänggd. An der Faasnacht 1994 wird är denn als «Vollwärtige» im Vordraab derbyy sy.



Erinnerige an gmainsami Aggtivität

*Was hänn mir in
de letschte 10 Jaor
bi gmainsame
Aggtivität erlät
und erfaare? Me
kaa soage, es isch
ainiges gsi. Sicher*

*viel mee als das, an was ych mi jetzt
spontan due erinnere und doo kurz will
uffzelle!*

Der erscht gmainsami Usflug vo de Luftschnapperli hänn mir am 31. Juli/1. August 1983 unternoo und är isch grad e mörderisch asträngende gsi. Mit em Zug sinn mir bis Delémont gfaare und vo dort mit de Velo über Bassecourt, Pierre-Pertuis und Biel bis Erlach. Dr ganzi Daag ischs töflisch haiss gsi und die fascht ändloose Stygyge hänn aifach nid welle uffhöre. Alli Triggli sinn aagwändet worde: so het d'Sandra e Küssl uff e Sattel bunde, damit ihr Füdeli gschoont wird. Si isch aber au die Einzigi gsi, wo bärguff Brootere an de Fiess vom Laufe und bärgab an de Hand vom Brämse kaa het. Unvergässlig isch aber au am 2. Daag dr Goldsprint uff dr Dornacherstrooss gsi, wo ych, dr Werni, klar fir mi entschiende ha.

Wär erinnere sich nümmi an Summerussflug uff dr Strada Alta 1984 (14./15. Juli). Vo Airolo sinn mir uff Osco glaffe, wo mir z'Oobe e legendäre Volleyball-Matsch gege d'Dorfjugend gspilt hänn. S ganzi Dorf redet woorschynlig jetzt no vom gröschte Eraignis, wo das Dorf je gsee het. Z'Nacht hänn mir is, dräggig wie s'erscht Mool Raclette am Läggerli-Hagger Fescht



mir gsi sinn (s'yyskalte Wasser hänn mir erscht am Morge an dr Hut gschpüert), in unsere Schlaag gschliche, wo aber, oh Schreck, scho voll gsi isch! Als Troscht, und well mir Hunger kriegt hänn, het me denn halt uff dr Stääge no dr Ryssalat vo dr Sandra verdruggt.

Vom Schyyweekend uff em Stoos (9./10. Februar 1985) isch immer no e völlig frei erfundes Grücht im Umlauf. Ych söll dort am Morge mit eme Schissi-Deggel um e Hals uffgwacht sy. Woor isch aber, dass ich's aifach nümmi ha könne aaluege, wie die schwer aghalterete Marco und René die grusige Eierbrötli verdruggt hänn und ich lieber ins Bett bi go schloofe, was die beide nit verdraht hänn.

Dr Claudia A.-C. wird's woorschynlig hütt no schlächt, wenn si an Summerussflug uff dr Bannalp zrugg dänggt. Noch eme gmainsame Keegeloobe hänn mir no e Balzli glunde, wo mir unsere Durscht hänn könne lösche. D' Claudia muess aber öbbis schlächts verwütscht haa, denn ihre isch ganz plötzlig waansinnig schlächt worde. Dr Christian het sich aber hätzlig um si kümmered.

Au bim Si & Er Grümpeltturnier in Tägerig hänn d'Luftschnapperli mitgmacht. Im Krokodil-Dress hänn mir d' Finalrundi errächt.

S'Schyyweekend 1986 het ys uff d' Melchseefrutt gliehr (18./19. Januar 1986). Dr Mull het glaub no niene eso vyyl Blaggedde verkauft wie an däm Oobe (in däre Nacht). Uff em Halmwäg hänn zwai au no die nöi Schlittelbaan ygweit, die ussgleente Schlitte aber unde wider sauber deponiert, damit me sy am morge wider het könne uffeschleppe.

Ehuffe Arbet het's bim Gugge-Fescht vo de Läggerli Hagger in dr Joggeli-Halle gää (31. Januar 1987). D'Luftschnapperli hänn dort s'erscht Mool e Balzli kaa und mit em Verkauf vo Raclette e schöne Batze in Clique-Kasse könne due.

Fascht z'haiss isch es uff em Summerussflug in de Freibärge (Jura) gsi (26./27. Juli 1987). Wo d'Eigemänner/-fraue ändlig uffgstande sinn, hänn mir könne abmarschiere.



Numme aimool hänn d'Luftschnapperli am Clique-Grimpeli mitgmacht (7. Juni 1986). Stark ersatzschwecht hänn mir aber trotzdem könne 2 Mannschafte stelle, aini bi de Plausch-Mannschafte und aini bi de Vergiftete.

Bim Schyyweekend in Sannemöser (17./18. Januar 1987) het sich e unvergässlige Szene abspilt. Wo d'Esthi, dr René und ych noch eme nächtliche Jass-Üssflug zruug in unser Hotel hänn welle schlyche, isch dr Chef vom Hotel scho am Ygang gstande und het is zämmegschisse, wie mir das alli no nie erläbht hänn. Unverständlich isch am näggichte Morge aber gsi, dass dr René aifach kai Hunger kaa und i' zMorge usgloo het.

Päch hänn mir bim Summerussflug uff Halligenschwendli kaa (26./27. Juli 1987). Nohdäm mir wäge Hochwasser scho hänn miese die planti Schluchbootfaart abblöose, het's au dr ganzi erschti Daag us Kübel gschifft.

Serschti Schyyweekend zämme mit de Gönner hänn mir in Grösch-Danusa organisiert (16./17. Januar 1988). Die 40 Persoone hänn dort könne die saltige griene Wäse bestuene. S'plaanti Schyyrenne het aber trotzdem könne duuregfiert wärde.

Fünf joor d'Luftschnapperli. Das Ereignis het ys uff Paris gfliert (28.-30. Ogtober 1988), wo mir alli Sehenswürdigkaite

d'Benelätig vom erschte Super-G



abklappered hänn. Unvergässlich isch denn unser Nachtässe im Gallier gsi (uff dr Ile St. Louise), wo mir gässe und drungge hänn wie dr Asterix und dr Obelix. Dr Höhepunggt isch dort aber sicher gsi, wo mir alli, aber vor allem ych, französische Chansons gsunge hänn, dass d' Wänd zitteret hänn. Au dr Oobe im wältberiehmte Crazy Horse het fascht alle gfalle, au wenn dr Mull eher öbbis vulgärer erwartet het.



«High Society» bym Luftschnapperli-Liveschiet



Vom Schyyweekend in Ängelbärg (28./29.1.1989) isch mir numme no s'prächtige Wätter in Erinnerung.

Im Summer '89 het s'erscht Pick-Nick mit de Gönner in Inzlingen stattgfunde (16. Juli 1989).

Bim Summerussflug im Joor 89 uff Göschenen, Flüelen und Emmetten (19./20. August 1989) hänn unseri Fierer fir aimool total d'Orientierig verlore. Wo mir am 2. Daag dr Abstig unter d'Fliess hänn welle nää, sinn mir plötzlich vor eme Abgrund gstande und die beschti Karte (?) het nüt me gnützt, mir hänn dr richtigi Wäg nümme gfundel. Wo sogar dr Rambo-Ralph das Vorhabe uffgää het, hämmer's vorzooge, wider mit dr Gondle aabe z'laare.

Der Silveschter 1989/90 hänn d'Luftschnapperli zämme mit ihre Frinde in Prattele gfiert. Alli Stars und Persönligkaite us em Film- und Showgeschäft hänn dr Wäg zuenys gfunde.

Szwaite Schyyweekend zämme mit de Gönner uff dr Grimmialp (10./11. Februar 1990) wird sicher no alle in Erinnerung sy. Dr nächtligi Horror-Uffstig zur Hütte wird sicher niemer me vergässe, wo drby gsi isch. Ich hoff, die Verletzte hänn sich vo de Folge erholt. Dass bim Fondue-Wettbewerb nit alles mit rächte Dinge zuegange isch, isch sicher viel mee als e Grücht!

Bim Pick-Nick uff em Hächliagger isch es sicher bedütend ruhiger zuegange.

1 Schyyweekend by de «Froschblüsser» in Villars



Der nächtli Summerussflug het is in d'Leventina und ins Bündner Calancatal gliert. D'Claudia E. wird das woorschinlig nooni vergässe ha, isch si doch fascht gestorbe vor Angscht, wo mir imme haimelige Gondeli uff Braggio gfaare sinn. I muess zuegää, i bi scho immene grössere Sailbäänli gfaare, aber e bitzeli schaukle sött me doch no dödefe.

Bim Schyyweekend in Villars (2./3. Februar 1991) sinn mir schynbar z'wenig vormääm gsi. In ere Hütte uff dr Schyypischte wärde dort numme Mitglieder vom Golf-Club bewirtet.

SPick-Nick vom Joor 91 hänn mir bim Wasserturm uff em Bruederholz duuregfirt (8. August 1991).

Der Summer-Ussflug ins Emmital hänn mir z' Basel agfange. Z'erscht mit dr Faäri und denn mit de Waidling bis uff Rhyfælde.

S'Ski-Weekend in dr Hütte Chesa Büz in Obertschappina/GR (31. Januar/1. Februar 1992) isch sicher e glungeni Sach gsi. Mir hänn dort e Huus fir uns kaa und au sälber kocht. Uff em Aanewäg isch ys aber fascht e Dinosaurier, oder isch's doch numme e Eich gsi, ins Büssli gloffe.

«Chesa Bütz» in Obertschappina (GR)





Bym Mega-Fescht 600 Joor Gross- und Glatibasel (28.-30. August 1992) hänn d' Luftschnapperli zämme mit em FC Alemannia e Raclette-Baiz kaa. Mir hänn zwar alli sehr viel miese schaffe, s Ganzi hett sich aber sicher mee als gloont. Während 3 Daag isch unseri Baiz voll gsi und jede Oobe vor em Ändi isch ys fascht alles ussange.

Vom Summerussflug uff e Hintere Wyssstai mag ych mi numme no an Rääge erinnere, was wirklich schaad gsi isch. Anstatt ame Lagerfüür hänn mir unseri Würscht halt in dr Baiz gässe.

Schyyweekend uff dr Ängschtligenalp het e bitz unglücklich aagfange, aber nochdäm mir zwaimol zöglet hänn, hänn mir ändlig dr richtige Ruum gfunde, zu wenn nid alli im glyche gsi sinn. Sehenswärt sinn uff dr Firschte denn die erschte Faarversiech uff em Snowboard gsi.

Will jo bekanntlig d'Fuessball-Aahänger bi de Luftschnapperli rächt zaalrych sinn, isch's numme logisch gsi, dass mir bym Fescht 100 Joor FC Basel (27. -29. August 1993) wider e Raclette-Baiz betribe hänn, widerum zämme mit em FC Alemannia. S'isch nümmi ganz e so guet gloffe wie bim letschte mool, aber e Erfolg isch es trotzdem gsi.

Der Jubiläumsussflug zum 10-jöörige Beschtoov vo de Luftschnapperli hänn mir in Frankrych uff em Rhy-Marne-Kanal verbrecht (10.-12. Septämber 1993). Mit em Büsli sinn mir am Frytig z'Oobe nach Schiltighaim bi Strassburg gfaare. Dort hänn scho zwai Boot uff uns gwartet. Typ: Riviera, Lengi: 9.20m, Braiti: 3.40m, Högscht-gschwindigkeit: 8 km/h (Chaote-Boot) bis obbe 12 km/h (Expärte-Boot). Nochdäm e Käpt'n bis zur erschte Schleuse mitgfaare isch hänn mir s'Rueder ybernoo. Gfaare sinn denn abwäggsigswys alli, die Ainte hänn mee Mie kaa, die Andere weniger. S'ainti Boot isch maischtens quer in dr Schleuse gstande, v'anderi perläggt. Bim ainte Boot isch immer die ganzi Bsatzig uffgreggt uff em Deck ummeghienered, bim andere het dr Käpt'n alles locker elai gmacht. Gässe und ybernachtet hänn mir jewyls uff em Boot. S'Wätter het zu ainigermasse mitgschpilt, usser wo e paar Nachtschwärmer hänn welle Dettwiler unsicher mache. Am Sunntig hänn mir mit Usnaam vomme Fender und eme Kaffikruog vollständig und z'friede in Schiltighaim wieder aagleggt.

Werni



E Fässli Bier isch (faucht) immer derbyy

am vo vile de Schleuse uff em Rhy-Marne Kanal



E Atelier, wo Gsichter vo dr Faasnacht prägt

Vreni Margot lächlet: -Ihn hämmer scho e paar Joor-. Dr Vogel hüpfet vo Regal zue Regal. S' Sunnellecht fällt schreeg innere hälle Bahn durch d'Fenster vo dem Altbau in La-Chaux-de-Fonds, sodass me dr Staub danze seht.

Me hört, dass die villi Chefin uss Basel kummt. Mit 12 Joor het s'Vreni Würdebärg s'Plyffe welle leere und sich binere Clique fir d'Uffnaam beworbe. Doch die hänn laider nur Buebe gnoo. Fir's Piccolo Spiele hätt d' Vreni hütt ohnehin kai Zytt me. Ihr Gschäft sinn d'Larve. Sälschtbewusst sait Si: «Mir sinn d'Nummer Zwai in Basel». Die Einzige wo in dä närrische Ring, wo d'Stadt Basel umgitt, ydrunge sinn. Rund zää Atelier daile sich zämme mit de «Dildi-Larve» uss Chaux-de-Fonds öppe 12'000 aggtivi Faasnächtler, wo in über 400 Clique, wo im Schnitt 4-80 Aggtivi zelle, die närrische Traum. Mängmool sinn's Karikatuure vo Zyttgnosse. D'Clique liefere e Zeichnig oder e Fotti, wo als Vorlaag fir d' Larve duet diene. Vo dr Gibbsform über's usklaide mit Papier, s' bemoole bis zum aapasse an dr Kopf vom Kund - d' Familie Margot druggt dr Larve dr Stämpel uff. Dr Ehemaa Jean-Pierre sowie d'Söön dr Daniel und dr Michael schaffe mit im Betrieb, wo algentlig durch e Zufall entstande isch.

Der Dekorator Jean-Pierre Margot hett im 71 probiert im Neuburger Jura arbet z'linde. S'isch hoffnigsloos gsi. Aber nit fir sy Frau, wo mit 21 Joor vo Baasel wägzooge isch, um sich mit Ihrem Maa in Chaux-de-Fonds nieder z'loo. D'Wirtschaftskrise het Ihre Yfallsrychtum beflügled; Sy hett mit dr alte Tante Dildi Kontaggt uff gno, wo syt 1946 Faasnachts-Larve fir e Wiederverkauf hägstellt het, sich aber het welle zuggzieh uss dem Gschäft. E Papierrolle und fünf Gibbsforme sinn s'Starkapital fir die neu Firma «Dildi-Larve»

Me darf sich nie z'lang by dr offene Düre uffhalte. Womöglich sitzt dr Beo «Oras» krächzend uff dr Dürkante. D'



gsi. My Tante hett uns zaigt, wie me e Larve härstellt. Mir hänn immer no kai Aanig kha vom algentlige Kunsthandwärgg und hänn no öppe 1'000 Larve bruucht bis es klappt hett.

D'Vreni Margot hett ihre Bruef als Drogischtin uffgää, denn dr Pfaad isch uff aimol häll erlüüchtet gsi. Zerscht sinn Si en ellai gange, denn sinn d' Söön drzue koo und hütt sinn rund 14 Persoone by «Dildi-Larve» beschäftigt und me muess dr aint oder ander Uffdraag ableene. S'Yys z'bräche isch hart gsi. S' Margot's sinn sich wie Japaner vorkoo, wo ne fremde Märt wänn erobere. Uff em Dachboode stöön die drochmede Larve, no Wyss, mit lange Nase, scho e bitzeli vom närrische Charme verrooffend. Vor de Regal hoggt dr Michael, wo miteme eleggtrische Mässer Augelöcher usschnyydet. Dr Waggis mit de groose Auge, dr lange Nase und de vorstehende Zeen isch immer no die mit abstand beliebtischti Larve und koschtet je nach Sonderwunsch, samt Perrügge bis zue Fr. 350.-.

d'Familie Margot





D'Baasler - Faasnacht wo's in däre Form syt 1848 gitt, isch fir d' Vreni Margot immer no s' grööschtli. D' Clique, d' Drummler und d' Pfyffer, wo unentwäggt bis zer Erschöpfig gässe, durch d' Gasse ziehn, s' Cortège am Mäntig und Mittwoch, wäärend d' Clique mit ihre Sujets am Comité vorbyziehn; all das närrische Tryybe bschääret ihre immer no Hienerhult. Mir sinn jedes Joor drby als Zueschauer. Schliesslig simmer so öppis wie Modeschöpfer, denn muess me an dr Schau drby syy. Si lacht ... s' Delifon lütted und dr Beo Oras verzieht sich uff sy Hochsitz bym Fänschter. D' Kunde wärde langsam zue Fründe, erwäänt si no bevor si dr Hörer abnimmt. «Jo, d' Larve sinn wie abgemacht bereit», sait d' Vreni in d' Muschle. Si kunnt nie drzue, am 3. Hornig ihre Geburtsdaag z' fyyre. Denn alli Larve mien bereit syy fir die drei töllschte Dääg in Basel.



L'Forme

Immmer wieder erinnered sich d' Vreni an däre Oobe, wo ihri Söön si zem 25. Hochzytt - Daag zem Aesse glaade hänn. Zwai Gugge sinn koo, Plötzig han ych e Drummler kheert und uff aimool isch e Tambuurmajor vor mir gstande. Aer hett mir e sauber Naasduech gää ... und ych bi ihm danggbar gsi drfir, unscht hätt ych e Serviette miesse nää.

L'Bemoole: Nur e Kinschtler machts guet



L'Kaschiere



E Familiebetrib syt anno 1972
 Mir gratuliere ganz hürzlig zum
 10-jöörige Jubiläum
 und wynsche de Luftschnapperli fyr die
 nägschte 100 Joor alles Gueti



Zwai, wo mir nümml wötte misse

Die Syte möchte
mir zwai ganz
spezielle Dame
widme, wo scho
wuzdällgi Stunde
fyr unseri glaini
Clique gapfered

hänn (Gratis und franggo verstoot sich!)
Ooni ihre unermiedlige Ysatz vor,
während und oft au noch dr Fasnacht,
wäre mir oft uff verlorenem Paschte.



Lotti Müller ... oder ailach unseri 'Tante Lotti' het en Art ... me muess sy ailach gärn ha. Si isch die Kinschtlere, wo unseri Idee eso prächtig visuell und materiell duet umsetze. Ooni z'blöffe, aber e besseri Goschtüm-Schnydere kasch z'Basel kuum finde. Unglaublich, wieviel Stunde, Daag, ja Monet si fir uns scho hinter dr Maschine gsässe isch, woby si dodrby gregleti Arbets-Zyte nit kennt.

Aigentlig schaad, dass mir nit mee als e «Eeremitglied» z'vergää hänn, si hätt alles und no e bitz mee verdient. Blybt uns nur z'hoffe, dass si mindestens 100 Joor alt wird, denn si isch wirklich unersetzlig!



Beatrice Kunz isch s'Pendant oder die optimali Ergänzig zue unserer Schnyddere. Si isch doodrby me fyr's fyne zueständig und eso e richtigi Bäschele. Mit ihrer Fertigkeit und ihre guete Idee git si däne Créatione mäischt dr letschti Schliff. Zuedäm isch si au fyr e grosse Dail vo unserem Spiel verantwortlich, isch si doch d' Mamme vo de berüchtigte «Kunz-Dechtere».

Abschliessend kamme feschthalte, ooni unseri beide Eeremitglieder wär jedi Fasnacht fir d'Luftschnapperli sicherlich nur halb so schön gsi. Danggschön vielmool.



Ralph Dinkel und zwai wunderscheeni Helge

*Esunders stolz sim-
mer, dass mir dr
bekannti Basler-
Kinschtler Ralph
Dinkel fir unser 10
Jöörigs hänn könn
gwinne. Är het*

*uns denne die balde herrlige Helge
bscheert, wo uns als Verlaag sowool fir d'
Wyy-Etikette, fir d' Lithas, als au fir dr Um-
schlag vo däre Jubel-Broschüre dient hänn.*

Dr Ralph Dinkel isch im 62 in Basel geboore und zer Schuel gange. Är isch glyroote mit dr Edith und stolze Vater vomme Maitli, dr Camille. Nach bestandener Matur im 82 isch är fir e joor an d'Kunschtgwärbschuel, bevor är sich wäärend 4 joor bym Leuebärger und Partner zem Grafiker het lo ussbilde. Syt 5 joor betrybbt är sälbständig und erfolgrych en aiges Werbe- und Grafikatelier.

Näbebyy, aber laider mee als Hobby, macht är, wie mir finde, seer gueti Kunscht. Wichtig danggt's ihn, dass me d'Kunscht nit z'fescht als Kommerz gseet und s'fasziniert ihn, wie d'Kunscht unter de Lütt duet lääbe.

Mit Cartoon's aagfange, über s'Fotographie isch är jetzt zem Moole koo, woby ihn vorallem Mischtechnigge (Acryll/Paschtellkryde/Dispersion/Collage etc.) dien interessiere. By unserne Helge het är Collage/Acryll/Gouche/Bleistift und Pastell gmischt und uff Lyynwand (Format 50 x 60) brocht. Zaige will är e versteggte Bezug zer Faasnacht (Rääpli, Noote, etc.), woby är vorallem dr Stimmig starke Usdrugg het welle gää. Wäärend bym Wyss-Wyy au farblig (Blau/Wyss) eher lycht ghalte, zaigt är bym Rote (Rot/Schwarz) mit de Däller dr Bezug zem Ässe.

Galle het ihm by unserer Aafroog, dass mir ihm völlig frei Hand gloo hänn und är het's uns prächtig danggt.

dr Ralph Dinkel mit de zwai Luftschnapperli Helge





Spezielli Idee und diversi Aggtione

Nit mit eme eigentlige Fescht fyre mir unser 10-jöörigs Bstoo, sondern mit diversi Aggtione und Aaläss über s'gan-

ze '93 verfallt, hämmer unser Jubel-Joor welle gstelltet. Zue dem Zwägg hett me an dr CV '92 e 4-köpfig's OK (Marco, Esthi, Wenne & ych) bestimmt, wo sich die folgende Idee hett lo yfalle:

Pin

Vermuetlig die maischte Lässer kenne unsere wunderschöne Luftschnapperli-Pin oder bsitze sogar scho aine. In Aaläänig an unser Signet (dr plyffendi Pietrot mit em Minschler im Hintergrund) hämmer d'Gstalltig vorgnoo. Es gitt scho sehr viel anderi Clique-Pin uffem Markt, aber öhni überheebblig z'sy, isch unsere schyyns ain vo de schönschte wo me bishär gseeh hett. Sogar dr Härsteller isch vo unserem Entwurf eso begaischtered gsi, dass är vo unserer erschte Ufflaag (500 Exemplaar) grad emool 100 Stügg fir Dusch- oder Sammelzwägg uff die aige Kappe gnoo hett. Do die erschli Ufflaag bereits nach dr Faasnacht vergriffe gsi isch, hämmer jetzt nomol 200 Stügg lo fertige.

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| Ussliehrig: | Fottigravur uff goldigem Hintergrund |
| Farbe: | hällblau, dunggelblau wüss & schwarz |
| Härsteller: | Poly Pin's Sanggt Galle |



Litho

Die zwai vom Ralph Dinggel gstellte Kunschtwärgg bilde e gwüsses Kärnstügg innerhalb vo unserem Jubiläum. Ueber d'Entsteehig und dr Kinschtler sälber, kamme in däre Broschüre e separate Bricht lääse. Vo beide Helge hämmer je 100 hochwärtigi, wunderschöoni Lithographie lo drugge. Jedes Bild isch natürrlig nummeriert und vom Kinschtler handsigniert.

Clique-Wyy

S'erscht Mool hämmer fir unseri Clique saigeni Wyy-Etikette lo drugge. D'Grafigg basiert uff de erwäähnte Kunschtwärgg vom Ralph Dinggel. D'Idee dodrby isch gsi, dass mir unsere Gönner & Fründe en aigene Wyy (dr Rooti: Gamay d'Ardon und dr Wyssy: Féchy l'Artimon) könne aabiete und zuedäm an dr Faasnacht '93 unsere Jubiläums-Wyy könne usschänge. Dä Wyy hämmer denn zem gröschte Dail uff Bstellig etikettiert und bishär öppe 800 wyssy und 600 roti Fäsche umgesetzt.

LUFTSCHNAPPERLI DRÖPPE



FÉCHY L'ARTIMON

GRAND VIN VAUDOIS - APPELLATION D'ORIGINE

1 8 8 1

Jo-Jo

Nur mit wagem Jubiläum sondern auch noch grad bassend zum Sujet, hämmer denn noch 200 Jo-Jo mit unserem aufdruggte Signet lo fertige. Die glaine Dinger mit dr Schauer sinn denn by de Kinder als Verdailer bsunders beliebt gsi. Es hett richtig Freud gmacht, in die lüchtende Kinderauge z'luege, wenn me e sone Jo-Jo in die glaine Händli druggt hett.

Pierrot-Mäsggli

Uffgrund vonere originelle Idee vo befründete Waggis (Grach-Brieder) hänn unseri Fraue in dr Clique härzigi glaini Pierrot-Köpf in Handarbet härgstellt, jedes vo däne glaine Kunschtwärgg hett me mitere Vorrichtig versee, damit si an Tschoope hänn könne aagsteggt wärde. Insgesamt hett's nur öppe 150 Exemplaar drfoo gää und do kains glyych isch wie s'ander isch jedes fir sich e Unikat. Wär eso ains bikoo hett, ka sch e bitzeli stolz sy, denn nur ganz bsunderi Lütt sin in Gnuss koo.

Tyy-Schöört

Spezielli Luftschnapperli-Tyy-Schöört hänn natürlig au nitt dörfe fäähle. Uff däm wyse Lybli hämmer uff dr Bruscht s'Motif vom ainte Dinggel-Helge lo drugge.

Aaläss

S'Jubiläums-Joor hämmer grad gebührend aagfange. Als Prolog hämmer ainigi Gönner und Fründe vo uns glaade, wo mit uns zämme immene Pratteler-Käller Sylveschter gfyrt hänn. Wie anne 1988 hett me miesse koschtümiert erschyne und s'Sujet '92/'93 hett gluttet: Määrli-/Faabel- und Comixhelde. S'isch wieder emool e diggi Sach und tolle Ystiege in s'Jubeljoor gsi.

Au e Schyy-Weekend hett natürlig nitt dörfe fäähle. Dr Willy als Organisator hett uns dodrby uff d'Aengstligealp by Adelboode entliehet. Firemool isch dā Schyyplausch laider nur de Aggtive vorbehalte gsi - doch mir versprache - demnäggscht könne au unseri Gönner wieder emool drby sy.

S'Traditionelle Pick-Nick (wie allewyl mit Kind & Kaigel) hett das Joor ändi Juli stattgfunde. Wäge de schlechte Prognose simmer kurzfristig uff e Sportplatz Hörnli disloziert, womer by Sunneschyyn dusse und by Räge (wo's denn au wirklich gää hett!) dinne hänn könne verwyyle. Wie immer isches (näbbscht unserne Bingsis) fir e Mull, unsere

begnadete Grillmaischer e tolli Sach gsi. Wenn me ihn beobachtet, mit was fir e Hie-goob & Tyfer är die Grillaade duet zueberaite ... s'Maximum!

En eigentliche Höhepunkt (näbbscht dr Faasnacht verstooht sich!) vo unserne Jubiläums-Aggtivität hett denn vom 10.-12. Septämber stattgfunde. By nere Bootslaahrt uff em «Canal Rhin-Marne» im Elsass hänn mir uns als aigeni Kapitääne versuecht. Ab Schiltighaim (by Stroosburg) simmer uff zwai sälbergstüerte Boot durch e idyllische Gegend im Elsass gondeled. S'isch e riese Plausch gsi.

Der eigendlig Epiloog vo allene unserne Aggtivität zum Jubel-Joor händ dr jetzt grad in de Hand. Mir hoffe, dass Euch die Jubel-Broschüre (vom Wenne, Pascal, Marco und mir gfertigt) wo mir die vergangene 10 Joor «d'Luftschnapperli» läön revüü passiere, viel Freud bringt bym duureschneugge.

Roger



